



ArcelorMittal

Anwendung von QM Methoden und Werkzeugen bei verschiedenen Prozessen



Stichworte:

- QM Werkzeuge und Methoden
- Managementsystem nach ISO 9001 – 14001 – 18001 - 50001
- Prozessverbesserung und DMAIC - Vorgehensweise

Aufgabenstellung:

Die ArcelorMittal Hamburg GmbH gehört zum weltweit größten Stahlproduzenten ArcelorMittal. Im Hamburger Werk werden jährlich rund eine Million Tonnen Knüppel mittels Direktreduktions- und Elektrolichtbogenverfahren produziert und anschließend zu Walzdraht verwalzt. Der Walzdraht wird beispielsweise zu Stahlseilen für Kräne, Reifeneinlegedraht, Federn, Schrauben etc. weiterverarbeitet. Insgesamt werden rund 250 verschiedene Stahlgüten hergestellt.

Das Managementsystem hat sich mit der Einführung des Qualitätsmanagementsystems in 1992 erweitert und besteht heute aus einem integrierten Qualitäts-, Umwelt-, Arbeitssicherheit- und Energiemanagementsystem gemäß den ISO Normen. Eine Weiterentwicklung in Richtung TS 16949 ist beabsichtigt.

Die Aufgabe ist es, Prozessabläufe im Stahlwerk, Walzwerk, Logistik etc. zu überarbeiten und Leistungsindikatoren zu ermitteln, die neben Qualitäts- auch Umwelt-, Arbeitssicherheit-, Risiko- und Energieaspekte darstellen. Dabei sollen bekannte QM Werkzeuge und Methoden nach DMAIC wie z.B.

- **D:** SIPOC, VOC;
- **M:** Prozessfähigkeit, FMEA;
- **A:** Ursache-Wirkung, Ablaufdiagramme, Pareto;
- **I:** FMEA, Flussdiagramme;
- **C:** Regelkarten, Fehlersammelkarte

eingesetzt werden.

Für Rückfragen bzw. Bewerbungen wenden Sie sich bitte an:

Dr. Marc Hölling (Prozesstechnologie)
Tel: 040 7408 469
marc.hoelling@arcelormittal.com

Dr. Peter Kehl (Qualitätsmanagement)
Tel: 040 7408 584
peter.kehl@arcelormittal.com